

Ein Amerikaner und ein Brite versenkt!

Sier Mitglieder der Besatzung des amerikanischen Schiffes extranzen; hatte Lebensmittel an Bord.

New York, 17. Mai. - Das amerikanische Dampfschiff Otoman, 2.991 Tonnen groß, ist im Mittelmeer von einem feindlichen Tauchsboot torpediert und versenkt worden; vier Mitglieder der Besatzung des Schiffes ertranken. Dasselbe hatte einen Wert von einer Million Dollars und die Fracht wurde mit \$2,500,000 bewertet.

New York, 17. Mai. - Der britische Dampfer Harpagus wurde am 9. Mai auf der Höhe von Marcellus torpediert und versenkt. Derselbe richtete hier heute auf der Office der Fabrik eine eingehende. Alle weiteren Einzelheiten fehlen.

Irländer lehnen Lloyd-Georges Vorschlag ab!

London, 17. Mai. - Die irischen Nationalsozialisten haben heute in aller Form den Vorschlag des Ministerpräsidenten Lloyd George zur Abstimmung eines vereinigten Irlands abgelehnt. Sie haben sich jedoch damit einverstanden erklärt, dem Vorschlag der Regierung Folge zu leisten und eine Veranlassung von Irändern aller Parteien zu beschließen, in welcher das Regierungskomitee der Insel vorgeschlagen werden soll.

Trainierungslager für farbige Offiziere?

San Francisco, 17. Mai. - Ein unabhängiges Trainierungslager für farbige Offiziere wird demnächst in dem westlichen Armeedepartement errichtet werden.

Friedenskonferenz der Sozialisten verschoben?

Kopenhagen, 17. Mai. - über London. Der Zeitung Politiken zufolge wird die morgen zu eröffnende Friedenskonferenz der Sozialisten neutraler Länder bis auf weiteres verschoben werden.

Brotpreise dürften noch mehr steigen!

Chicago, 17. Mai. - Hier halten heute 200 hervorragende Bäcker aus allen Staaten der Union eine Konferenz ab und es wurde geltend gemacht, daß, falls die Regierung nicht Mittel und Wege findet, daß die Mäcker billigeren Weizen erhalten, die Brotpreise noch höher steigen werden. Es ist nach Ansicht der Bäckereimeister unbedingt nötig, daß der Bushel Weizen unter \$2 abgekauft wird, wenn man ein Pfund Brot für 10 Cents erhalten will.

Großfeuer in Oklahoma City!

Oklahoma City, 17. Mai. - Im Laboratorium der Alexander Drug Company kam heute zu früher Morgenstunden Feuer zum Ausbruch; der angerichtete Schaden beträgt \$200,000. Man glaubt, daß Brandstiftung vorliegt.

General Petain ein Gegner der Offensive!

New York, 17. Mai. - Der bekannte Militärhistoriker Frank S. Simonds ist der Ansicht, daß durch die Ernennung des Generals Petain zum Generalissimus Frankreich die Möglichkeit hat, von großen Offensiven Abstand zu nehmen und so viel Menschenleben zu sparen, wie möglich. Petain ist ein Vertreter der Ideen Koffres, der ungenügend die Offensive der ungenügenden Opfer wegen, die eine solche bisher bedingte, ergreift.

Er-Staatsbeamter gestorben.

Lincoln, 16. Mai. - Herr Will. F. Adzemann, ein bekannter deutsch-amerikaner, Staatsnotarinspektor unter Gov. Morehead, ist Dienstag in seiner Wohnung im Alter von 49 Jahren nach kurzer Krankheit gestorben. Adzemann war im ganzen Staate wohl bekannt und wegen seines freundlichen Wesens sehr geschätzt. Er hinterläßt seine Gattin, ein Kind, seine Mutter und eine Schwester. Der Verstorbene war Mitglied des Deutschen Familienvereins.

Appelliert gegen Urteil.

Der Apotheker W. A. Fritz, Besitzer der Dreyer Pharmacy, 624 Nord 16. Str., hat beim staatlichen Obergericht gegen eine über ihn vom Polizeigericht Radben verhängte Geldstrafe von hundert Dollars wegen Besitzes von 7 Dutzend halb-pintförmigen Whiskey Berufung eingelegt.

Ritter des Brecheisens.

Zu die Office von R. E. Doin, 2027 Tarnan Str., brach Mittwoch nach ein Dieb ein und eroberte den Geldschrank. Es fielen ihm \$26 zur Beute.

Lord Roberts Cecil's Friedensbedingungen!

Erpricht sich im britischen Unterhause für Anzügen und Kriegsentfädigung aus.

London, 17. Mai. - Lord Robert Cecil, der den gegenwärtig in den Ver. Staaten weilenden britischen Minister des Auswärtigen, Balfour, im Amt vertritt, hielt heute im britischen Unterhause über die Kriegsziele der Alliierten eine Rede, und man glaubt, daß dieselbe auf die russische Regierung ihre Wirkung nicht verfehlen wird. Der Minister verlangt, daß alle bisherigen Forderungen der Alliierten bestehen bleiben. Kriegsschadigungen sollen solche Länder erhalten, die sich gegenwärtig in der Gewalt der Zentralmächte befinden, als da sind Belgien, Serbien, Rumänien, Montenegro, Polen und ein Teil Frankreichs. Deutschland soll aller seiner überseeischen Kolonien verlustig gehen.

Kein Sängerfest in Baltimore!

Alle öffentlichen Veranstaltungen in Maryland auf günstigere Zeiten verschoben.

Das Sängerfest des Nordöstlichen Sängerbundes, welches im Juli 1918 in Baltimore abgehalten werden sollte, wird verschoben, gerade wie es der Arbeiter-Sängerbund mit seinem Feste in Philadelphia getan hat.

Die Sängerfestgesellschaft hat den einzelnen Vereinen des Bundes des Erlasses unterbreitet, das Fest auf unbestimmte Zeit zu verschieben, da in Anbetracht der gespannten Beziehungen zwischen den Ver. Staaten und Deutschland es unmöglich sei, auf eine größere Beteiligung seitens des Publikums zu rechnen und da auch die Frage entsteht, ob die Regierung die Hofenhalle des 5. Regiments für diesen Zweck zur Verfügung stellen würde.

Das Frühjahrsfest des „Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins“, welches alljährlich am 2. Pfingsttage abgehalten wurde, um Mittel für den Unterhalt der Waisen zu sammeln, wurde ebenfalls aufgegeben, weil man befürchtete, daß möglicherweise störende Elemente eine unliebsame Szene veranstalten könnten.

Jüdische Arbeiter gegen jüd. Kapital

New York, 17. Mai. - Der nationale Arbeiterauschuss für jüdische Rechte in New York, welcher alle jüdischen Arbeiterorganisationen im Lande repräsentiert und die Kontrolle über ungefähr 1,000,000 Arbeiter für sich in Anspruch nimmt, hat angekündigt, daß er beschloffen habe, sich nicht an dem jüdischen Kongress zu beteiligen, welcher am 2. September in Washington abgehalten werden soll. Der Kongress-Ausschuss erklärte, daß diese Abgabe aus folgenden Gründen hergeleitet sei. Erstens habe die russische Revolution den Kampf für jüdische Rechte in Russland überflüssig gemacht, und 2. räume das für genannten Kongress geltende Wohlwollen dem Arbeiterstand nicht die ihm gebührende Vertretung ein.

Commercial Club kauft Kriegsbonds.

Der hiesige Commercial Club hat beschloffen, die Summe von zweitausend Dollars in der „Freiheits-Anleihe“ anzulegen.

Unerhört hohe Lammpreise.

Auf dem Viehmarkt in Süd-Omaha wurde Mittwoch für Lämmer der unerhört hohe Preis von \$20 per hundert Pfund gezahlt. Kinder erzielten \$18.10 und Scheweine \$16.15.

Florence erhält Postamt.

Die Kongressmann Loback aus Washington berichtet, ist ihm von der Postverwaltung die Nachricht zugegangen, daß Florence in kurzer Zeit ein eigenes Postamt erhalten wird, von dem aus die Postkassen direkt ausgetragen werden. Bis jetzt werden dieselben von Landbriefträgern vom hiesigen Postamt aus abgeleitet.

Ein Jahr ins Jughaus.

Frank Angalone, der in der Süd 13. Straße einen kleinen Laden hat, wurde Mittwoch zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahr verurteilt, weil er George Gladitz mit einem Messer eine erhebliche Wunde beibrachte, als dieser seinen Hund angriff.

Deutscher Klaffentag in der Dundee Schule!

Schreiber folgte Mittwoch nachmittag der Einladung von Prof. Ferdinand Stedinger u. wohnte dem Klaffentag der deutschen Abteilung der Dundee Schule bei, wo er eine Stunde großer Freude und Genugung erlebte über die wirklich stauenswerten Leistungen der Deutschschüler, die alle ohne Ausnahme erst im Jahr Sprachunterricht genossen haben.

Sicherlich ein possender Roman in der jetzigen Zeit, da die Erde wieder um vom Kriegesgetöse erbebt. Er beginnt in den Bergen des Riesengebirges und schließt dort ab - doch das müßten die Leser selbst lesen, da sie sonst ja schon von vornherein wissen, wie es endet, wenn wir ihnen alles erzählen. Die Hauptrolle ist, daß es ein spannender, schöner Roman ist, der sicherlich allen gefallen wird.

Frau Henry Witt gestorben. Donnerstag morgen ist im Hause ihres Sohnes, Herrn Ed Witt in Effkern, Neb., Frau Henry Witt im Alter von 74 Jahren gestorben. Die Dahingekommene war in Warren, Schleswig-Holstein geboren und kam 1855 mit ihrem Gatten und Familie nach Amerika. Die Familie ließ sich damals auf einer Farm bei Vermington nieder. Vor ungefähr sechs Jahren setzten die Eheleute Witt sich in den Ruhestand. Der Gatte starb am 16. November 1913. Die Verstorbene hinterläßt 7 Kinder und 23 Enkelkinder. Frau Witt war eine brave Frau, gute Gattin und aufopfernde Mutter. Ihre Beerdigung findet Samstag, den 19. Mai vom Trauerhause aus in Effkern auf dem lutherischen Friedhof 6 Meilen von Vermington statt. Herr Pastor Hofmann wird die Trauerfeier leiten. Möge die Verstorbene in Frieden ruhen!

1,500 Pfund Zucker gestohlen. Einbrecher stahlen Mittwoch nacht der Grocery von Joe Morgan, 2801 Sprague Str., einen unerwünschten Besuch ab und stahlen 1,500 Pfund Zucker.

Die Straßenbahnen im Staate New York wollen das Fahrgeld auf sechs Cents erhöhen. 6 Cents Fare, das ist aber nicht fair!

Aus deutschen Vereinen

Omaha Musikverein. In der Versammlung des Omaha Musikvereins wurde vor allem ein Hünnerkomitee, bestehend aus den Herren C. Miller, S. H. Schmecht, A. Komrad, K. Gaermann und Otto Riederwieser ernannt, um Mittel und Wege zu finden, das Vereinsleben unter dem Prohibitionsjoch zu heben. Das wird für die jungen Herren keine leichte Aufgabe sein und sollte es ihrer Pflichtigkeit gelingen, werden sie sich den Dank des Vereins erwerben.

Der Verein hat auf alleseitigen Wunsch vieler Freunde und Bürger beschloffen, die Aufführung von Herrn H. Rud. Reeses Oper „Solwaster“ am Sonntag, den 3. Juni, im Vereinsheim zu wiederholen. Tickets für die Aufführung sind bereits bei den Mitgliedern zu haben. Der Verein rechnet mit Sicherheit auf ein besetztes Haus auch bei der zweiten Aufführung.

Omaha Landwehrverein.

Der Omaha Landwehrverein hielt Mittwoch abend im Deutschen Haus seine regelmäßige Versammlung ab, die sich eines starken Besuchs erfreute. Eine Reihe Routinegeschäfte wurde erledigt. Das Komitee des Ortsverbandes, bestehend aus den Herren Prof. J. Peter, Gustav Gausel und J. A. Alente war erschienen, um den Verein zu erfragen, seinen Beisitz, aus dem Ortsverband auszutreten, in Wiedererwägung zu ziehen. Herr Peter hielt eine längere Rede, worin er die Gründe darlegte, weshalb der Landwehrverein eine der Hauptstützen der deutschen Zentrale sein sollte. Die Herren Gausel und Alente vertriehen sich ebenfalls über die Sache, worauf sich das Komitee zurückzog. Heute können wir zur sicheren Freude der Masse des Deutschthums melden, daß der Landwehrverein dem Ortsverband wieder beigetreten ist.

Kamerad Jakob Saud hielt eine zum Herzen gehende Gedächtnisrede auf die im letzten Jahre verstorbene Kameraden. Dies ist ein schöner Brauch, den der Landwehrverein alljährlich in seiner Versammlung vor dem Graberschmückungstag beobachtet. Die Kameraden lauschten mit Andacht den prächtigen Worten des Redners.

Ein Jahr ins Jughaus.

Frank Angalone, der in der Süd 13. Straße einen kleinen Laden hat, wurde Mittwoch zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahr verurteilt, weil er George Gladitz mit einem Messer eine erhebliche Wunde beibrachte, als dieser seinen Hund angriff.

Ein neuer Roman!

„Kinder der Not“ betitelt sich der neue Roman, mit dessen Veröffentlichung die „Omaha Tribune“ Freitag beginnt. Derselbe ist ein Werk des bekannten Schriftstellers Max Dres und führt den Leser in die Zeit der Befreiungskriege vom Joch des ersten Napoleon zurück.

Sicherlich ein possender Roman in der jetzigen Zeit, da die Erde wieder um vom Kriegesgetöse erbebt. Er beginnt in den Bergen des Riesengebirges und schließt dort ab - doch das müßten die Leser selbst lesen, da sie sonst ja schon von vornherein wissen, wie es endet, wenn wir ihnen alles erzählen. Die Hauptrolle ist, daß es ein spannender, schöner Roman ist, der sicherlich allen gefallen wird.

Frau Henry Witt gestorben. Donnerstag morgen ist im Hause ihres Sohnes, Herrn Ed Witt in Effkern, Neb., Frau Henry Witt im Alter von 74 Jahren gestorben. Die Dahingekommene war in Warren, Schleswig-Holstein geboren und kam 1855 mit ihrem Gatten und Familie nach Amerika. Die Familie ließ sich damals auf einer Farm bei Vermington nieder. Vor ungefähr sechs Jahren setzten die Eheleute Witt sich in den Ruhestand. Der Gatte starb am 16. November 1913. Die Verstorbene hinterläßt 7 Kinder und 23 Enkelkinder. Frau Witt war eine brave Frau, gute Gattin und aufopfernde Mutter. Ihre Beerdigung findet Samstag, den 19. Mai vom Trauerhause aus in Effkern auf dem lutherischen Friedhof 6 Meilen von Vermington statt. Herr Pastor Hofmann wird die Trauerfeier leiten. Möge die Verstorbene in Frieden ruhen!

1,500 Pfund Zucker gestohlen.

Einbrecher stahlen Mittwoch nacht der Grocery von Joe Morgan, 2801 Sprague Str., einen unerwünschten Besuch ab und stahlen 1,500 Pfund Zucker.

Die Straßenbahnen im Staate New York wollen das Fahrgeld auf sechs Cents erhöhen. 6 Cents Fare, das ist aber nicht fair!

Aus deutschen Vereinen

Omaha Musikverein. In der Versammlung des Omaha Musikvereins wurde vor allem ein Hünnerkomitee, bestehend aus den Herren C. Miller, S. H. Schmecht, A. Komrad, K. Gaermann und Otto Riederwieser ernannt, um Mittel und Wege zu finden, das Vereinsleben unter dem Prohibitionsjoch zu heben. Das wird für die jungen Herren keine leichte Aufgabe sein und sollte es ihrer Pflichtigkeit gelingen, werden sie sich den Dank des Vereins erwerben.

Der Verein hat auf alleseitigen Wunsch vieler Freunde und Bürger beschloffen, die Aufführung von Herrn H. Rud. Reeses Oper „Solwaster“ am Sonntag, den 3. Juni, im Vereinsheim zu wiederholen. Tickets für die Aufführung sind bereits bei den Mitgliedern zu haben. Der Verein rechnet mit Sicherheit auf ein besetztes Haus auch bei der zweiten Aufführung.

Omaha Landwehrverein.

Der Omaha Landwehrverein hielt Mittwoch abend im Deutschen Haus seine regelmäßige Versammlung ab, die sich eines starken Besuchs erfreute. Eine Reihe Routinegeschäfte wurde erledigt. Das Komitee des Ortsverbandes, bestehend aus den Herren Prof. J. Peter, Gustav Gausel und J. A. Alente war erschienen, um den Verein zu erfragen, seinen Beisitz, aus dem Ortsverband auszutreten, in Wiedererwägung zu ziehen. Herr Peter hielt eine längere Rede, worin er die Gründe darlegte, weshalb der Landwehrverein eine der Hauptstützen der deutschen Zentrale sein sollte. Die Herren Gausel und Alente vertriehen sich ebenfalls über die Sache, worauf sich das Komitee zurückzog. Heute können wir zur sicheren Freude der Masse des Deutschthums melden, daß der Landwehrverein dem Ortsverband wieder beigetreten ist.

Kamerad Jakob Saud hielt eine zum Herzen gehende Gedächtnisrede auf die im letzten Jahre verstorbene Kameraden. Dies ist ein schöner Brauch, den der Landwehrverein alljährlich in seiner Versammlung vor dem Graberschmückungstag beobachtet. Die Kameraden lauschten mit Andacht den prächtigen Worten des Redners.

Ein Jahr ins Jughaus.

Frank Angalone, der in der Süd 13. Straße einen kleinen Laden hat, wurde Mittwoch zu einer Zuchthausstrafe von einem Jahr verurteilt, weil er George Gladitz mit einem Messer eine erhebliche Wunde beibrachte, als dieser seinen Hund angriff.

Choate beerbt.

New York, 17. Mai. - Unter zahlreichem Gefolge und großem Gebränge wurde der verstorbene frühere Hofkammerherr Choate am englischen Hofe zur letzten Ruhe bestattet.

Som Lode abberufen.

Im Alter von 80 Jahren starb Mittwoch Frau Julia Schmidt. Die Beerdigung findet Freitag morgen 7:30 von Goffmanns Leichenbestattungsgesellschaft und um 8 Uhr von der St. Josephs Kirche auf dem Laurel Hill Friedhof statt.

Aus Council Bluffs.

Handelskammer. Am Donnerstag abend fand die Jahresversammlung der Handelskammer statt und wurden die Beamten derselben ernannt. Wir werden in nächster Nummer die Einzelheiten bringen.

Gerner legt sein Amt nieder.

Herr George Gerner, der das Amt eines Vorlesers des Unterhaltungsbureaus der Handelskammer inne hatte, sah sich infolge von Ueberhäufung von Privatgeschäften gezwungen, sein Amt niederzulegen. Er wird jedoch auch weiterhin Mitglied des Bureaus bleiben.

Kartenabend des Arion.

Der Gesangsverein Arion wird am Montag, den 21. Mai, einen Kartenabend in seiner Halle abhalten. Es werden hübsche Preise für die Gewinner zur Verteilung kommen. Nach dem Kartenpiel werden mehrere humoristische Vorträge stattfinden und Erfrischungen ausgeteilt werden. Der Eintritt ist auf 25 Cents die Person festgesetzt worden.

Lehntwillige Verfügung.

Das Testament der verstorbenen Magdalena Niemann, wurde am Samstag von Richter Wheeler angenommen und German Niemann als Testamentsvollstrecker ausgehoben. Das Inventar zeigt, daß die Verstorbene 160 Acker Farmland in Potomac County besaß.

Muttertag.

Am Sonntag war der feiertagliche Muttertag zu Ehren der amerikanischen Mütter und bezieht die Feier hauptsächlich darin, daß man den Müttern zu Ehren eine Nelke im Knopfloch trägt. Es fehlt jetzt noch, daß wir auch einen Vaterstag feiern, dann sind den Eltern doch mindestens zwei Tage im Jahr gewidmet.

Schulbonds eingetragen.

In der Office des County Auditor Chas. S. Grim wurden die Schulbonds vom Niverdier Schuldistrikt in Rockford Township im Betrage von \$3,500 eingetragen. Die Bonds werden erst in 20 Jahren fällig und tragen 5 Prozent Zinsen. Die Firma Wells, Diden & Co. von Minneapolis sind Käufer derselben.

Unbedachtsame Worte.

Carl Fleming, ein junger Mann, wurde von der Polizei in Gewahrsam genommen, weil er in einer Poolhalle sich wegworfend über den Krieg geäußert haben soll. Er behauptet, ein guter Amerikaner zu sein und kein Wort der Kritik über die Regierung geäußert zu haben. Zwei andere Männer, die in derselben Poolhalle spielten, waren die Angeber. Er wird ein Verhör vor dem Polizeigericht zu bestehen haben.

County Auditor Hilfs-Registrierer.

Gouverneur Harding hat Herrn Chas. S. Grim, County Auditor, beauftragt, den County-Sheriff in der Registrierung der jungen Willkürpflichtigen Männer zu unterstützen.

Hochzeitsglöden.

Am Mittwoch, den 9. Mai, fand im Hause von Herrn und Frau Jürgen Wief, 718 Süd Vierte Str., die Hochzeit von deren Tochter Alma mit Herrn Lawrence Stanten statt. Pastor A. Range vollzog die Trauung. Nach der glänzenden Feier fand ein elegantes Supper statt.

Schlupf-Woche.

Herr und Frau S. C. Leuch, haben die Hochzeit ihres Sohnes Wm. S. Leuch mit Fräulein Silda Morje angekindigt. Die Feier fand in Bernadale, Minn. statt. Das junge Paar wird sich auf einer Farm, unweit Bernadale niederlassen. Der junge Ehegmann hat in den letzten Wochen

Honey Creek.

Herr Julius Peter Witt von hier verheiratete sich mit Fräulein Rilla M. C. Wohlers von Missouri Valley. Das junge Paar gehört wohlhabenden deutschen Familien an, und wird sich häuslich auf einer Farm niederlassen.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß am Mittwoch, den 16. Mai Frau Julia Schmidt im Alter von 80 Jahren aus diesem Leben abgerufen wurde. Die Beerdigung findet Freitag morgen 7:30 von Goffmanns Leichenbestattungsgesellschaft und um 8 Uhr von der St. Josephs Kirche aus auf dem Laurel Hill Friedhof statt.

William Sternberg Deutscher Advokat

Zimmer 950-954, Omaha National Bank-Gebäude. Tel. Douglas 962. Omaha, Neb.

ED. THIEL Moderner Kundensneider

Begleitet Herrenherab nach Maß gemacht in höchsten Breiten. Antriebskraft garantiert. 719 südliche 16. Straße, Omaha.

Welpheum

Das Beste in Schönheit. - Malteser Straße 2.15. - 4.00 bis 8.15. Schlupf-Woche. Adèle Warr, Alexander Carr, Lemell und Eunice, Rhoads und Fittler, Stelle Wenzel, Henry, Gertrude und Dora, Alissa Ann, Erdborn, Heilbrunn.

Brandeis Stores B.A.S.E.M.E.N.T. Damenstrümpfe zu niedrigsten Preisen. Aufregende Offerte fertigen Kleidern in Frühjahrs-Anzüge für Frauen und Mädchen zu \$4.95 und \$7.95. Frühjahrs-Coats für Frauen und Mädchen in 2 grossen Posten zu \$2 und \$4 jeder.